

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 11.

Mittwoch, den 6. Februar.

1878.

Die letzte Nummer des Reichs-Gesetzblattes für 1877 enthält:

Chronologische Uebersicht
der im Reichs-Gesetzblatt
vom Jahre 1877

enthaltenen Gesetze, Verordnungen u. s. w.

Nachdem der Tagelöhner Adolf Plöger heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concursproceß gegen ihn erkannt und ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt. Zur Anmeldung von Ansprüchen ist Termin auf

Donnerstag den 28. Febr. l. J.

Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaumt, wozu die Gläubiger ihre Forderungen bei Meldung des Ausschlusses anzumelden und darzustellen haben.

Erk. Detmold, 17. Januar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.

A. Rosen Dr. jur.

Der unverheirateten Bertha Gerbes von hier ist durch Bescheid von heute die Verwaltung ihres Vermögens entzogen und sind derselben als Curatoren der Steuererheber Heinrich Schneeberg und der Müller Ernst Brand hieselbst beigeordnet. Es wird dies mit dem Bemerken, daß die p. Gerbes ohne Zustimmung ihrer Curatoren rechtsverbindliche Verträge nicht abschließen kann, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, 22. Januar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.

Eberhardt.

Auf Ersuchen Fürstlichen Amtes Brake soll das dem Colon Bunte Nr. 41 in Lierbissen gehörende Colonat Nr. 10 der Bauerschaft Brothausen im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch den 20. f. M.,

Morgens 11 Uhr

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß die Kaufbedingungen 14 Tage vor dem anstehenden Termine hier eingesehen werden können.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Eigenthum oder dingliche Rechte an das Bunte'sche Colonat, zu welchem außer dem mit 2,800 M zur Brandkasse versicherten Wohnhause ca 15 Schffl. Acker- und Wiesengrundstücke gehören, zu haben glauben, ihre desfallsigen Ansprüche unter dem im § 77 Abs. 1 des Proz.-Ges. angedrohten Rechtsnachtheil anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 3. Januar 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.

Neubourg.

Dem Maurermeister Friedrich Peter hieselbst ist wegen periodischer Unfähigkeit auf Grund der stattgehabten Verhandlungen die Verwaltung seines Vermögens entzogen und seiner Ehefrau Henriette geb. Schulze übertragen, ohne deren Genehmigung keinerlei Rechtsgeschäfte mit Wirkung über das gemeinschaftliche Vermögen abgeschlossen werden können.

Erk. Detmold 28. Januar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.

A. Rosen.

Nachdem der Kaufmann W. Pizer hieselbst seine Insolvenz angezeigt hat, ist heute der Concursproceß gegen ihn erkannt und ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt. Zur Anmeldung von Forderungen wird Termin auf

den 21. Februar l. J.

Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaunt, in welchem Alle, welche Ansprüche an ihn erheben, solche bei Meldung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anzumelden und darzustellen haben.

Zahlungen an den Gemeinschuldner können mit Rechtswirkung nur an das Gericht geleistet werden.

Erst. Detmold, 4. Januar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Der Rathsbdiener Köller in Lemgo hat hier angezeigt und wahrscheinlich gemacht, daß eine für ihn am 7. August 1863 auf das Wohnhaus des Bürgers Christoph Koch an der Hornschen Mauerstraße hieselbst eingetragene Schuldurkunde vom selbigen Tage über 200 Thlr. abhanden gekommen, und hat derselbe deren Mortification beantragt. Der unbekannte Inhaber der gedachten Schuldurkunde wird aufgefordert, in dem zu diesem Zweck auf

Dienstag, den 26. Februar l. J.

Morgens 10 Uhr

anberaumten Termine seine Ansprüche an dieselbe unter dem im § 77 Nr. 5 des Proceßgesetzes angedrohten Rechtsnachtheils anzumelden und zu begründen.

Das Mortificationsdecret wird nur durch Anschlag am Gerichtsbrett bekannt gemacht werden.

Detmold, 17. Januar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
Eberhardt.

Anderer Termin zur Verdingung der Steinlieferung auf die städtischen Gemeindewege wird auf Freitag den 8. Februar d. J.

Morgens 11 Uhr

am Rathhause angesetzt.

Detmold, den 26. Januar 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Feldman.

Bekanntmachung.

Wer irgend eine Forderung an den Magistrat für Lieferungen, städtische Bauten u. zu erheben hat, wolle die Rechnungen an uns unverzüglich einreichen.

Detmold, den 3. Februar 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Feldman.

Im Februar gelangt 1 Simplum Communal-
Classen- und Einkommen-Steuer zur Hebung.

Detmold, 1. Februar 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Feldman.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist die Subhastation der Grundgüter des Kaufmanns Theodor Frank hieselbst, nämlich des mit 17,800 Mark zur Brandcasse abgeschätzten Wohnhauses Nr. 30 C. der Marien Bauerschaft allhier und des Gartens daneben zu 1 Mk. 9,29 ☐ R. erkannt und dazu Termin auf

Donnerstag den 7 März l. J.,

Morgens 11 Uhr

anberaunt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen sowie das Taxat vom 1. l. M. an, an jedem Dienstage und Donnerstage von 9 — 12 Uhr Morgens hier eingesehen werden können und der Zuschlag, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten, erteilt wird.

Gleichzeitig werden alle, welche an die vorerwähnten Grundgüter Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich so gewiß in dem oben angesetzten Termine zu melden, als sonst für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Decr. Lemgo, den 1. Decbr. 1877.

Der Justizmagistrat.
Bothmann.

Lemgo. Der wegen Diebstahls zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilte Maurer Karl Vogt aus Minden ist heute Mittag aus hiesigem Haftlocale entsprungen und werden die Landesbehörden um gefällige Mitwirkung zu dessen Wiederinhastirung ergebenst ersucht.

Derselbe ist etwa 25 Jahre alt, mittlerer Statur, hat dunkelblondes Haar und war mit einem kleinen runden braunen Filzhut, einer Zoppe von

gestreiftem dunkeln Zeuge, einer hellen Hose von englischem Leder und Schuhen mit Gummizügen bekleidet.

Pemgo, den 30. Januar 1878.

Das Criminalgericht.
Donerla.

Bekanntmachung.

Die dem Aushebungsbezirke Lage angehörigen Ersatz-Reservisten 1. Klasse, welche wegen häuslicher, gewerblicher oder Familien-Verhältnisse für den Fall einer Mobilmachung Anspruch auf Zurückstellung hinter den ältesten Jahrgang der Ersatz-Reserve machen wollen, werden aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche vor Beginn des diesjährigen Musterungs-Geschäfts bei ihrer Verwaltungsbehörde zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Commission, vorzubringen.

Gleichzeitig werden die Angehörigen derjenigen Militairpflichtigen des hiesigen Aushebungsbezirks, welche Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung ihrer Söhne vom activen Militairdienste zu haben vermeinen, aufgefordert, die dahingehenden Gesuche gleichfalls vor Beginn des diesjährigen Musterungs-Geschäfts bei ihrer Verwaltungsbehörde zur weiteren Vorlage anzubringen, da Zurückstellungen in Berücksichtigung von Reklamationen nur nach eingehender Prüfung der Verhältnisse durch die Ersatz-Commissionen stattfinden und da spätere Reklamationen zur Berücksichtigung nur dann gelangen dürfen, wenn die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungs-Geschäfts entstanden ist.

Lage, den 27. Januar 1878.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission
des Aushebungsbezirks Lage.
Bö h m e r.

Infolge Verfügung vom heutigen Tage sind der Kaufmann Isaac Meyer und der Kaufmann Isaac Lindemeyer hierselbst, von denen jeder die am 1. September v. J. unter der Firma „Isaac Meyer & Lindemeyer“ gegründete Gesellschaft zu vertreten gleichmäßig befugt ist, in das Gesellschaftsregister des hiesigen Amtes eingetragen worden.

Derlinghausen, 29. Januar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Führer.

Apothekenverkauf.

Barenholz. Wegen nicht nachgewiesener Zahlungsfähigkeit des Besitzenden soll auf dessen Kosten die hies. Becker'sche Apotheke Nr. 40 mit Apothekeninventar, Hinterhaus und Garten anderweit am

Freitag, 15. f. M. Februar

Morgens 10 Uhr

auf hies. Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Zuschlag wird ertheilt, wenn über $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten ist. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können hier auch eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Barenholz, 13. Janr. 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Nieländer.

Barenholz. Als Fleischbeschauer ist weiter der Kaufmann Schmidt auf Nr. 50 in Erder angestellt.

Barenholz, den 26. Janr. 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Nieländer.

Schötmar. Nachdem sich aus den an den vor- maligen Amtsexecutor A. Müller hieselbst angemeldeten Forderungen eine offenbare Ueberschuldung desselben ergeben hat, so ist gegen denselben heute der Concurz erkannt und werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den pp. Müller bislang nicht angemeldet haben, nunmehr bei Strafe des Ausschlusses von der Masse aufgefordert, solche dahier in dem auf

Freitag den 22. f. M. Februar,

Morgens 10 Uhr

angesezten Termine annoch anzumelden.

Den Schuldnern des p. Müller wird bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, an denselben Zahlung zu leisten.

Decr. Schötmar, den 29. Januar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Schötmar. Der Dienstknecht Friedrich Wilhelm Fischer von Ehrsen und dessen Braut Marie Wilhelmine Henriette Busse haben bei bevorstehender Verheirathung die Gütergemeinschaft unter sich ganz ausgeschlossen.

Schötmar, den 2. Februar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Schötmar. Auf Beschluß von heute ist in das Firmen-Register des Amtes Schötmar antragsmäßig eingetragen worden auf Folio 21 daselbst die Firma: „G. Lamberg, Wüsten,“ wie auch von der Firmen-Inhaberin Wittve, Färber und Kaufmann Friederike Lamberg das. gezeichnet wird.

Schötmar, den 30. Jan. 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Schötmar. Die Wittve Färbermeister und Kaufmann Friederike Lamberg in Unterwüsten, die Firma: G. Lamberg, Wüsten, führend, hat ihrem Sohne August Lamberg daselbst die Procura erteilt, welcher daher „p. p. G. Lamberg A. Lamberg“ zeichnet. Dieses ist auf Folio 4 in das hiesige Procuren-Register eingetragen worden.

Schötmar, den 30. Januar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Horn. Auf Antrag zweier ingrossirter Gläubiger ist in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel der Verkauf des Klöppingschen Colonats Nr. 122 zu Schlangen, zu welchem ein zu 3600 Mark zu dem Brandcataster versichertes Wohnhaus, ein Garten am Wohnhause zu 9 □R., 2 Schfl. 6 Mz. 2 □R. Ackerland, und ein Kiefernbusch zu 1 Schfl. 2 Mz. 8 □R. gehören, erkannt und dazu Termin auf

Mittwoch, d. 13. März d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag erteilt werden wird, wenn ein $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem angesetzten Termine sind auch Forderungen an den Colon Klöpping Nr. 122 zu Schlangen anzumelden.

Horn, den 7. Januar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt das.
Neubourg.

In einer hier anhängigen Proceßsache der Luise Werth, jetzt Chefrau Mostert zu Hameln, Klägerin, gegen den Gastwirth Schleiffer, früher zu Brake, Verklagten, wegen Forderung, III. Werthklasse, hat Klägerin die öffentliche Vorladung des Verklagten, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, beantragt. Der frühere Gastwirth Schleiffer

zu Brake wird daher auf Grund des § 76 Nr. 3 des Proceßgesetzes von 1859 aufgefordert, sich so gewiß zur Entgegennahme eines Bescheides Hof- fürstlicher Justizkanzlei vom 11. October v. J. und eines Amtsbescheides vom 6. d. M. innerhalb einer ausschließlichen Frist von 4 Wochen und spätestens in termino

den 5. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

hier einzufinden, als sonst die Insinuation als geschehen angenommen und die künftig abzugebenden gerichtlichen Verfügungen nur an der Gerichts- stelle angeheftet werden sollen.

Decr. Brake, den 29. Januar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Th. Holzappel.

Brake. Der Colon Rohring Nr. 9 in Wiembeck hat angezeigt, daß er seine Gläubiger nicht zu befriedigen im Stande sei, und ist daher der Concursproceß über sein Vermögen eingeleitet worden. Demnach werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an denselben oder dingliche Ansprüche an das Colonat Nr. 9 zu Wiembeck zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 7. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst von diesem Verfahren mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen blieben resp. gegen den neuen Erwerber des Colonats ihrer dinglichen Ansprüche verlustig würden.

In demselben Termine soll das Colonat des Eridars in Wiembeck, zu welchem saalbuchsmäßig ein zu 5,500 Mark zum Brandcataster taxirtes Wohnhaus und ein zu 1,100 Mark taxirtes Backhaus, 3 Mz. 2,93 □R. Haus- und Hofraum, 1 Sch. 2 Mz. 5,33 □R. Gartenland, 46 Sch. 2 Mz. 4,67 □R. Ackerland, 6 Sch. 5 Mz. 8,38 □R. Wiese, 6 Sch. 7 Mz. 0,7 □R. Hude und 4 Sch. 1 Mz. 0,92 □R. Holz gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerkten verabladet, daß der meistbietende den Zuschlag erhalten wird, wenn er mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten hat, und daß die Verkaufsbedingungen an jedem Mittwoch Morgens 10 Uhr hier eingesehen werden können.

Brake, den 27. Januar 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Th. Holzappel.